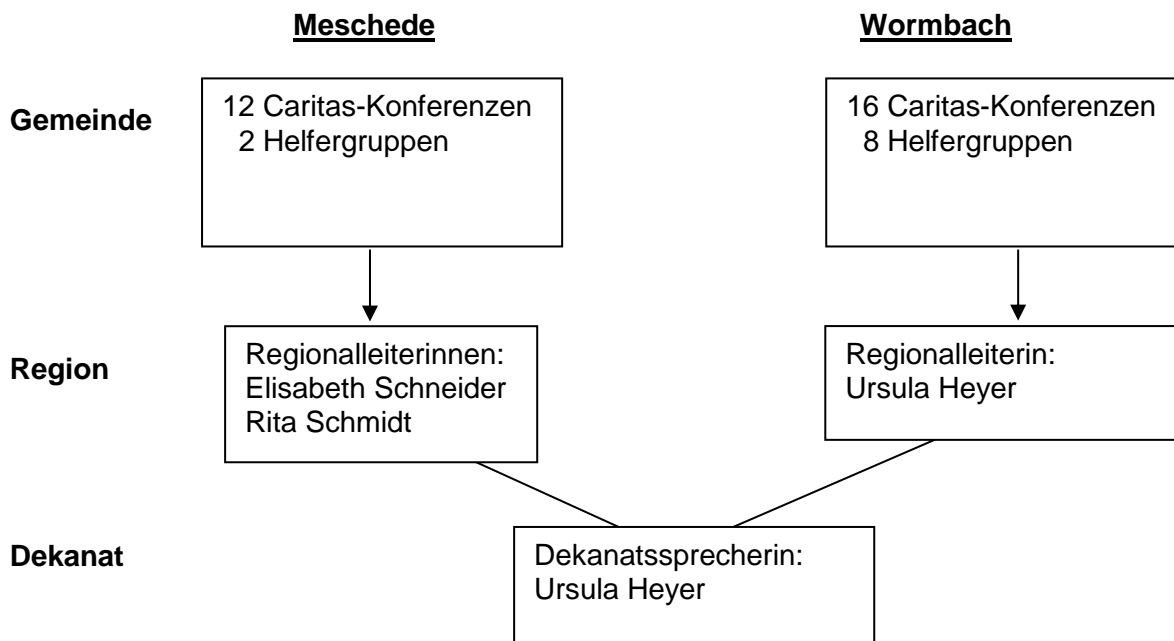


Bericht zur Visitation im Dekanat Hochsauerland-Mitte

1. CKD-Struktur mittlere Ebene



2. Zur Arbeit der CKD-Regionalverbände im Dekanat: Hochsauerland-Mitte

Die Caritas-Konferenzen im Dekanat Hochsauerland-Mitte arbeiten in zwei selbstständigen CKD-Regionalverbänden. Die Vorstände bzw. Leitungsteams organisieren den Erfahrungsaustausch und die Bildungsarbeit der CKD-Gruppen in der jeweiligen Region, unterstützen die Arbeit der CKD-Gruppen vor Ort, fördern gemeinsame Projekte und nehmen dort repräsentative Aufgaben wahr (Ehrungen, Jubiläen).

Neben den vielfältigen Besuchen zu Geburtstagen, bei Einsamkeit und Krankheit, wird häufig Einzelfallhilfe und finanzielle Unterstützung in Notlagen geleistet.

3. Region Meschede

Frau Elisabeth Schneider ist erste Ansprechpartnerin. Rita Schmidt fungiert als Schriftführerin und erledigt „Papier- und Medienkram“, wie Einladungsschreiben. Cornelia Schratmann und Christa Scherf komplettieren den Vorstand. Pater Karl Brahm ist der Geistliche Begleiter. Die Zusammenarbeit mit der Caritas-Koordinatorin Jennifer Klagges klappt sehr gut.

In der Region gibt es zurzeit zwölf Caritas-Konferenzen und zwei Helfergruppen. Halbjährlich werden Regionalarbeitskreise zu aktuellen Themen durchgeführt.

Jedes Jahr bieten die Konferenzen eine Wallfahrt nach Werl an. Einige Gruppen haben sich eine Referentin zu dem Thema Pflegestufen und damit verwandte Themen eingeladen. Die Leiterinnen geben das an ihre Gruppen weiter. Weitere Highlights sind „Urlaub ohne Koffer“ in Ramsberg und eine Gruppe, die unabhängig von der sonstigen CKD-Arbeit monatlich Spielenachmittage organisiert.

In der Region gibt es **eine Gruppe der Katholischen Krankenhaus-Hilfen** im St. Walburga Krankenhaus in Meschede. Es gibt es rege Besuchsdienste in den umliegenden Krankenhäusern und Altenheimen, die von den Caritas-Konferenzen organisiert werden. Die Gruppen sind sehr divers. Manche gewinnen Ehrenamtliche hinzu, sind sehr aktiv, öffentlich präsent und groß, andere leisten konstant klassische CKD-Arbeit, und manche wurden aufgelöst – teilweise mit dem Gedanken, dass mit etwas Abstand wieder neue CKD-Arbeit entstehen kann.

4. Situation in den Pastoralverbänden der Region Meschede

Pastoralverbund Ruhr Valmetal

CKD St. Anna, Bestwig-Nuttlar

Die 30 Mitarbeiter/innen der Konferenz sind in fast allen caritativen Bereichen, wie Besuchsdiensten, Hilfen für Familien, Behinderte, in der Kleiderkammer und in der pastoralen Arbeit aktiv. Neu ist ein Spielertreff alle 2 Wochen für Senior*innen. Weiterhin gibt es jährlich zu unterschiedlichen Jahreszeiten einen schön gestalteten Brunch am Sonntag. Schule und Kindergarten werden finanziell unterstützt.

CKD St. Josef, Bestwig-Ostwig

Die Konferenz in Ostwig mit 22 MitarbeiterInnen macht Besuchsdienste, auch in Krankenhäusern, Altenheim und Behinderteneinrichtung und leistet diverse Hilfen für Behinderte, Kranke, Senioren und Sterbende sowie Hilfe für Familien und Menschen in besonderen Notlagen: Trauerbegleitung, Behördenbegleitung, Mitarbeit in Kleiderkammer, pastorale Arbeit wird geleistet. Ein großer Schwerpunkt ist die Flüchtlingshilfe geworden. Alles was für ein gutes Leben gebraucht wird, wird organisiert (Behördengänge, TV, Hygieneartikel etc.). Dafür hat man 2015 auch öffentlichkeitswirksam einen Spendennachmittag organisiert, um die Migranten im Dorfleben willkommen zu heißen.

CKD St. Margaretha, Bestwig-Ramsbeck

Die 15-köpfige Konferenz mit 12 weiteren gelegentlichen Mitarbeiter/inne/n war in den letzten Jahren sehr in der Flüchtlingsarbeit aktiv (**bis zu 100 Migranten**). Jetzt wohnt aber keiner mehr dort und es wird sich auf die „klassischen“ Arbeiten konzentriert: vor allem im Bereich der Seniorenarbeit bei Besuchsdiensten im Wohnviertel, Altenheim und in der Mitarbeit eines Seniorenkreises sowie in der pastoralen Arbeit. Achtmal hat die Konferenz „Urlaub ohne Koffer“ durchgeführt. Außerdem arbeiten einige in der Kleiderkammer mit.

St. Barbara, Bestwig-Andreasberg

Die kleine, aus 4 ab 70jährigen Mitarbeiterinnen bestehende Caritas-Gruppe hält im Ort den Besuchsdienst zu Senioren, Neugezogenen und im Altenheim aufrecht sowie einen Seniorenkreis. Ebenso sind sie auch in der Kleiderkammer und der pastoralen Arbeit aktiv.

CKD St. Andreas, Bestwig-Velmede

Der Schwerpunkt der 18 Mitarbeiterinnen liegt in der Seniorenarbeit (Besuche und Aktivitäten). Tätigkeit in der Kleiderkammer und zur Möbel- und Wohnraumvermittlung geleistet.

CKD Christkönig, Bestwig

9 Mitarbeiterinnen in der Konferenz machen Besuchsdienste bei Senioren und Kranken und Aktivitäten für Senioren und im Kindergarten. Darüber hinaus wird Hilfe durch Mitarbeit im Warenkorb und Kleiderkammer sowie finanziell geleistet. Außerdem bietet sie Jubilaren des vergangenen Jahres jährlich einen Nachmittagskaffee. Bei „Gans was anderes“ lädt die Gruppe um St. Martin herum zum Gansessen ein. Vervollständigt wird das Angebot mit Sommergrillen und einem Ernte-Dank-Kaffee.

CKD St. Nikolaus, Bestwig-Heringhausen

Die Aktivitäten der 6 Mitarbeiterinnen und 3 Helferinnen der Konferenz liegen im Besuchsdienst bei Kranken, Senioren, zu bes. Ereignissen im Wohnviertel und in Einrichtungen. Gerade bei **Trauer- und Hospizarbeit** werden sie noch von ehemaligen Ehrenamtlichen sehr unterstützt. **Menschen mit Behinderungen** sind regelmäßig bei den Veranstaltungen mit dabei. Ebenso wird in der Kleiderkammer mitgearbeitet.

Pastoralverbund Meschede

Der Kleiderladen „Truhe“ ist seit 2007 ein **gemeinsames Projekt** der fünf Konferenzen im Pastoralverbund Meschede und wurde 2012 mit dem CKD-Bundespreis „Im Zeichen des Weinstocks“ ausgezeichnet. Die Gruppe „Kolumbus“ in Meschede ist eine Gruppe, die für und mit Mehrfachbehinderten Aktivitäten zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben organisieren

CKD Mariä Himmelfahrt, Meschede

Die Konferenz hat sich aufgelöst. Einzelne Ehrenamtliche leisten noch für die Gemeinde Besuchsdienste.

CKD St. Walburgis, Meschede

Die Konferenz hat sich wie Mariä Himmelfahrt aufgelöst. Besuchsdienste werden als Aufgabe der Gemeinde fortgeführt.

CKD St. Johannes Ev., Eversberg

25 Mitarbeiter/innen: Besuchsdienste im Wohnviertel und in Einrichtungen (KH, AH), Fahrdienste für Senioren, Hausaufgabenhilfe, Arbeit im sozialen Brennpunkten, pastorale Arbeit. Hervorzuheben ist sehr gute Zusammenarbeit mit der KFD. So wurde vor zwei Jahren in einem Bekleidungsgeschäft eine **Modeshow** sehr erfolgreich umgesetzt. Die angebotenen öffentlichen Aktionen werden sehr gut angenommen (z.B. ca. 60 Menschen beim Grillen).

CKD Hl. Familie, M.-Wehrstapel-Heinrichsthal

Die Ehrenamtlichen sind sehr in das Dorfleben eingebunden. Die Vereine helfen sich untereinander, die Konferenz gibt die Gelder der „Truhe“ für Not, die bekannt ist aus. KH-Besuchsdienst ist aus Datenschutzgründen stark zurückgegangen. In den AHs besucht ein Herr immer noch sehr fleißig die Bewohner. Weiterhin gibt es Besuche in der Gemeinde, ein Seniorenfrühstück und die Maiandacht.

CKD St. Jakobus d.Ä, M.-Remblinghausen

14 ständige und 40 gelegentliche Mitarbeiterinnen (von KFD): Besuchsdienste im Wohnviertel und Einrichtungen (KH, AH), Hilfen für Senioren im Alltag und Aktivitäten, Mitarbeit in Tafel, pastorale Arbeit. Ein besonderes Augenmerk legt die Konferenz auf Familienhilfe.

In **Sozialkursen des Berufskollegs** stellten sie mit youngcaritas ihre Arbeit vor. 2018 warb am auf dem Markt öffentlichkeitswirksam mit Balonaktionen im Rahmen der „Hilfe durch dich“-Kampagne. In der **Kleiderkammer** wirkte einige Wochen mit Begeisterung eine **Studentin** der sozialen Arbeit **als Praktikantin** mit. Besonders viel Aufmerksamkeit brachte ein **anonym veröffentlichter Bericht eines Hilfeempfängers**, der die Wirksamkeit der Arbeit sehr treffend und emotional beschrieb.

Pastoralverbund Kirchspiel Calle

CKD St. Luzia

Konferenz ruht

St. Severinus, Meschede-Calle

25 Mitarbeiterinnen: Besuchsdienst im Wohnviertel und in Einrichtungen (KH, AH), Unterstützung bedürftiger Familien.

CKD St. St. Nikolaus, M.-Freienohl

41 MitarbeiterInnen: eine Gruppe, die durch persönliche Ansprache **gewachsen** ist.

Kleiderkammer, Besuchsdienst im Wohnviertel und in Einrichtungen (KH, AH),

Seniorenachmittag, pastorale Arbeit, Unterstützung bedürftiger Familien, Aktion „**Ein Teil**

mehr“ bei Edeka für Tafel. Mitarbeiterzuwachs durch Ansprache. Montagvormittag 1,5h
Sprachunterricht für Flüchtlinge. Praktische Hilfe für Bedürftige durch enormes Netzwerk.

CKD St. Antonius Eins., M.-Grevenstein

22 Ehrenamtlichen: Neben regelmäßigen Treffen zu Kaffee und Kuchen liegt das Augenmerk auf Besuchen bei den Menschen der Gemeinde, die nirgendwo gesehen werden. Im überschaubaren Dorf (ca. 830 Einw.) besuchen sie ältere oder kranke Gemeindemitgliedern jährlich ca. 80 Personen.

CKD St. Nikolaus, M.-Wennemen

Die Konferenz ruht

5. Region Worbach

Ursula Heyer wurde 2004 zur Regionalleiterin gewählt und mehrmals im Amt bestätigt. Im Vorstand stehen ihr Dorothee Gierse als Stellvertreterin, Mechthild Heller-Gellrich, als Kassiererin und Carola Mergheim als Schriftführerin zur Seite. Der Geistliche Begleiter ist seit 2003 Pfarrer Ulrich Stipp aus Schmallebenberg.

Im Pastoralverbund Schmallebenberg-Eslohe sind 16 Caritas-Konferenzen und acht Helfergruppen tätig. Dreimal im Jahr finden Regionalarbeitskreise statt, an denen überwiegend alle Gruppen teilnehmen. Einmal jährlich werden zusätzlich die CKD-Vorsitzenden der ehemaligen Pastoralverbände zu einem Erfahrungsaustausch eingeladen. Als Sondergruppen sind dem CKD-Regionalverband eine kath. Altenheimgruppe und die kath. Krankenhausgruppe in Schmallebenberg angeschlossen.

Bei den Regionalarbeitskreisen werden u. a. Themen der aktuellen Caritas-Jahreskampagnen aufgegriffen, sowie auch über Einrichtungen und Beratungsstellen vor Ort informiert. Konkrete Inhalte waren die Themen Datenschutz und die daraus folgenden Konsequenzen für das ehrenamtliche Engagement in der CKD, Unterstützungsmöglichkeiten bei Hilfe- und Pflegebedarf, Umgang mit belastenden Situationen im Ehrenamt. Ebenso werden regelmäßig Besinnungstage, Wallfahrten durchgeführt und soziale Einrichtungen besucht. Die Brillen-Petition des Vinzenz-Diözesanverbandes unterstützte die Region Worbach mit den meisten Unterschriften in der Diözese.

Auch in der Flüchtlingsarbeit sind viele Ehrenamtliche mit viel Herzblut aktiv.

Weiterhin gibt es rege Besuchsdienste in den umliegenden Einrichtungen, die von den Caritas-Konferenzen organisiert werden.

Zahlreiche ehrenamtliche CKD Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nahmen an Präventionsschulungen gegen sexualisierte Gewalt teil. Nachwuchssorgen sind eher selten.

6. Situation im Pastoralverbund Schmallebenberg-Eslohe

CKD St. Alexander, Schmallebenberg:

In der Konferenz engagieren sich ca. 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Feldern caritativer Arbeit. Sieben Menschen mit Migrationshintergrund sind ebenfalls bei besonderen Aktionen und Projekten im Einsatz. Tätigkeitsfelder der Konferenz sind u. a. der Besuchsdienst im Wohnviertel und in Einrichtungen, Seniorenarbeit, Unterstützung der Tafel durch Spendenaktionen, Hausaufgabenhilfe und Leseförderung. Das Frühstück für Alleinstehende findet einmal monatlich statt und wird sehr gut angenommen. Auch die pastorale Arbeit wie z. B. die Durchführung von Wallfahrten und die Gestaltung von Gottesdiensten übernehmen ehrenamtliche CKD Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

CKD Herz Jesu, S.-Gleidorf

12 Mitarbeiterinnen sind im Besuchsdienst und der Seniorenarbeit aktiv. Migranten werden unterstützt bei Behördengängen, Arztbesuchen, Kinderbetreuung. Ein Strickkreis fertigt Decken und Kleidung für Pakete an.

CKD St. Antonius Eins., S.-Fleckenberg

12 Mitarbeiterinnen leisten Besuchsdienste im Wohnviertel und Einrichtungen (KH, AH) . Es werden Hilfen für Familien und Bedürftige geleistet. Wallfahrten und Gottesdienste runden das pastorale Angebot ab.

CKD St. Vinzentinus, S.-Lenne

9 Mitarbeiterinnen sind im Besuchsdienst im Wohnviertel und in Einrichtungen (KH, AH, Psychiatrie, Behinderteneinrichtung, Hospiz) tätig und leisten vielfältige Hilfe für Senioren, Kranke, Sterbende und deren Angehörige im Alltag. Mitarbeit in Kleiderkammer und in der pastoralen Arbeit und die Durchführung von Paketaktionen nach Osteuropa und Afrika gehören zu den Aufgaben der Konferenz.

CKD St. Cyriakus, S.-Berghausen

8 kontinuierliche und 6 gelegentliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind im Besuchsdienst im Wohnviertel und in Einrichtungen (KH, AH) und in der Seniorenarbeit tätig. Ein Strickkreis erwirtschaftet durch Handarbeiten finanzielle Hilfen. Paketaktionen für Rumänien und Bulgarien werden regelmäßig organisiert.

In **St. Marien, in Schmallenberg-Bracht** ist die Gruppe vakant.

CKD St. Hubertus, S.-Dorlar

9 Mitarbeiterinnen sind in der Wohnviertelarbeit (Besuchsdienste, Sammeln) sowie für Hilfen für Mütter tätig.

CKD St. Luzia , S.-Altenilpe

Die 4 Caritas-Mitarbeiterinnen besuchen im Ort Jubilare, sammeln, gestalten Gottesdienste und organisieren eine Wallfahrt.

CKD St. Peter und Paul, S.-Wormbach

Die neunköpfige Caritas-Gruppe ist mit Unterstützung von 11 gelegentlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Besuchsdienst im Wohnviertel und in Einrichtungen (KH, AH), in der Seniorenarbeit und in der Kleiderkammer aktiv und leistet finanzielle Hilfe für Familien. Auch der Kindergarten und die Grundschule werden finanziell unterstützt.

CKD St. Cosmas und Damian, S.-Bödefeld

22 Mitarbeiterinnen leisten Besuchsdienste im Wohnviertel, sowie im AH und KH, gestalten den Caritassonntag und führen Wallfahrten durch. Ein Schwerpunkt ist die Begleitung und Betreuung, d. h. von Migranten. Gemeinsame Aktivitäten und Integrationsmaßnahmen werden organisiert, Arztbesuche, Behördengänge usw. zählen zu den umfangreichen Aufgaben.

CKD St. Georg, Bad-Fredeburg

65 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in der CKD engagiert und leisten ehrenamtliche Arbeit im Wohnviertel und in den Alten- und Behinderten-Einrichtungen sowie im Krankenhaus des Ortes. Für Familien, Migranten und Behinderte gibt es Hilfen und Entlastung in der Hauswirtschaft, bei Hausaufgaben, innerhalb der betreuten Grundschule und bei Aktivitäten mit Behinderten. In besonderen Lebenslagen werden Trauernde begleitet. Materielle und finanzielle Hilfe wird u.a. durch die Kleiderkammer geleistet. Auch in der pastoralen Arbeit sind die CKD-Mitarbeiterinnen aktiv. Migranten werden begleitet und betreut, Sprachkurse und Hausaufgabenhilfe geleistet und gemeinsame Aktivitäten durchgeführt. Das Café International wird von der Caritas-Konferenz organisiert.

Die CKD St. Michael, S.-Holthausen wurde 2017 aufgelöst.

CKD St. Lambertus, S.-Kirchrarbach

10 Mitarbeiterinnen engagieren sich in der Wohnviertelarbeit (Besuchsdienste, Sammeln), leisten Besuchsdienste im AH und KH und organisieren die Arbeit in der Kleiderkammer. Mit ca. 900 Stunden jährlich werden gemeinsame Aktivitäten mit Migranten durchgeführt und dadurch Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglicht.

CKD St. Agatha, S.-Oberhenneborn

Die CKD St. Agatha führte eine erfolgreiche Aktion zur Werbung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch. Jeder Haushalt erhielt eine Information, auch in den üblichen Werbebroschüren der Region gab es Aufrufe. Unterstützt wurde die Aktion vom Pfarrgemeinderat. Innerhalb kurzer Zeit wurden ca. 10 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewonnen. Ein neuer Vorstand wurde gewählt und die Kontinuität der CKD-Arbeit ist weiterhin gewährleistet. Besuchsdienste in der Gemeinde, im KH und AH, sowie Aktivitäten und Fahrdienste für Behinderte werden geleistet. Patenschaften in Afrika usw. werden übernommen und Paketaktionen für Rumänien durchgeführt. Regelmäßig finden Seniorennachmittage statt. Krankengottesdienste und Wallfahrten werden organisiert.

CKD St. Georg, S.-Grafschaft

Die 12 CKD Mitarbeiterinnen sind im Wohnvierteldienst sowie in der Seniorenarbeit und in der pastoralen Arbeit aktiv. Die Gruppe der Katholischen Krankenhaushilfe führt regelmäßig Besuche im Krankenhaus durch. Migranten werden bei Behördengängen und Arztbesuchen begleitet, finanzielle Hilfen werden geleistet.

CKD St. Gertrud, S.-Oberkirchen

22 kontinuierliche und 18 gelegentliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagieren sich in der CKD-Arbeit. Besuchsdienste im Wohnviertel, im Krankenhaus und Altenheim in Behinderteneinrichtungen und in der Psychiatrie werden durchgeführt. Unterstützungsangebote für Senioren, Kranke, Sterbende und pflegende Angehörige übernehmen CKD-Mitarbeiterinnen. Für Familien, Alleinerziehende und Senioren gibt es von der CKD Hilfen im Alltag, Menschen in besonderen Lebenslagen (Trauernde, Arbeitslose Suchtkranke usw.) werden ebenfalls unterstützt. Pastorale Aufgaben werden ebenfalls übernommen. „Frühstück für Generationen“ ist ein neues Projekt der CKD. Die Dörfer im Sorpetal werden von der CKD Oberkirchen mitbetreut.

CKD St. Hubertus, S.-Nordenau

In Nordenau arbeitet die Caritasgruppe mit 5 Ehrenamtlichen im Bereich des Besuchsdienstes im Wohnviertel und im Krankenhaus und Altenheim. Besonderen Wert legt die Gruppe auch auf pastorale Arbeit (Kreuzweg, Andachten, Caritas-Sonntag, Wallfahrt). Die Betreuung von Migranten kam als neue Aufgabe dazu.

St. Josef, S.-Obersorpe ist vakant.

CKD St. Blasius, S.-Westfeld

7 Mitarbeiterinnen engagieren sich in Besuchsdiensten im Wohnviertel und im KH und AH und bieten Hilfen für Senioren und Kranke im Alltag, sowie Aktivitäten an. Migranten werden bei Behördengängen und Arztbesuchen begleitet. Pastorale Arbeit kommt hinzu.

CKD St. Peter und Paul, Eslohe

54 CKD Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagieren sich kontinuierlich, 17 gelegentlich in der CKD. Senioren werden bei Geburtstagen besucht und im Altenheim besucht, Fahrdienste organisiert und Aktivitäten zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben durchgeführt. Die Arbeit im Integrationskreis für Flüchtlinge, gemeinsame Aktionen und die Übernahme von Sprachpatenschaften sind vielfältige Aufgaben. Durch materielle Hilfen werden viele Menschen in Notlagen unterstützt. „Urlaub ohne Koffer“ für die ältere Generation wurde zum 1. Mal durchgeführt. In der Kleiderkammer werden Menschen mit Kleidung, Wäsche und Hausrat versorgt.

CKD St. Hubertus, Eslohe-Kückelheim

Nach einigen Jahren der Vakanz-Zeit gibt es eine neue CKD-Vorsitzende in der Gemeinde, die die CKD-Arbeit neu organisiert und aufbaut. Bisher wurden mit Kindern eine Autowaschaktion, eine 4 tägige Ferienfreizeit und ein Seniorennachmittag durchgeführt. Bedarfe für Angebote der CKD wurden durch einen Fragebogen abgefragt.

Die **CKD Mariä Heimsuchung, Eslohe-Niederlandenbeck** führt regelmäßig Caritas-Haussammlungen durch.

CKD St. Sebastian, Eslohe-Salwey

10 Mitarbeiterinnen führen Besuchsdienste im Altenheim und in der Gemeinde bei Krankheit und zu Geburtstagen durch. Seniorenarbeit und die Gestaltung von Gottesdiensten gehören ebenfalls zu den Aufgaben.

CKD St. Nikolaus, Eslohe-Cobbenrode

In der Konferenz sind 15 Mitarbeiterinnen aktiv, vorwiegend im Besuchsdienst, in der Seniorenarbeit und in der Kleiderkammer. Menschen in besonderen Lebenslagen erhalten finanzielle Unterstützung.

CKD St. Pankratius, Eslohe-Reiste

9 CKD Mitarbeiterinnen leisten kontinuierliche Arbeit, 10 sind bei gelegentlichen Einsätzen aktiv. Seniorenarbeit, Besuche, pastorale Aufgaben werden durchgeführt. Ein Strickkreis fertigt bei wöchentlichen Treffen Kleidung für Menschen in Ungarn und Rumänien an. Der Erlös von 50-60 gestrickten Socken jährlich geht an die Leprahilfe nach Pakistan.

CKD St. Antonius Einsiedler, Eslohe-Bremke

In der CKD sind 8 Mitarbeiterinnen aktiv im Besuchsdienst, bei der Gestaltung von Seniorennachmittagen und bei Fahrdiensten für Senioren und kranken Menschen. Andachten und Caritassonntage werden mitgestaltet.

CKD St. Cäcilia, Eslohe-Wenholthausen

9 CKD-Mitarbeiterinnen besuchen regelmäßig Menschen in der Gemeinde und in Einrichtungen zu unterschiedlichen Anlässen (bei Krankheit, zu Geburtstagen, Kondolenzbesuche).

7. Dekanatsebene

Ursula Heyer fungiert auch als Ansprechpartnerin der CKD für die Dekanatsebene. Sie nimmt an den Pfarrgemeinderatssitzungen des Pastoralverbundes teil.

8. Zusammenarbeit mit dem Caritasverband Meschede

Die Zusammenarbeit mit dem Caritasverband Meschede gestaltet sich positiv. Frau Heyer gehört dem Caritasrat Meschede an und vertritt dort die Interessen der Ehrenamtlichen. Die Caritas-Koordinatorin Jennifer Klagges nimmt an den Regionalarbeitskreisen teil und unterstützt die CKD-Arbeit sehr gut.

Caritas-Konferenzen im Erzbistum Paderborn e.V.

Zusammengestellt von Elisabeth Völse und Benedikt Blank
Stand 6/2019